

## Pressemitteilung: WHP 2021

### Wolfgang-Heilmann-Preis 2021 geht an innovative Bildungsutopie

Auch 2021 hat die Integrata-Stiftung für humane Nutzung der Informationstechnologie wieder ihren Wolfgang-Heilmann-Preis vergeben. Den ersten Preis, der auf 10.000 Euro dotiert ist, erhielt das Projekt **NeoUniversity. Bildungsutopie zwischen menschlicher und künstlicher Intelligenz.** von Prof. Dr. Stefan Selke, Hochschule Furtwangen.

NeoUniversity ist eine Bildungsutopie für die Post-Corona-Gesellschaft, bei der die sinnhafte Nutzung von KI im Mittelpunkt steht. Um künstliche und menschliche Intelligenz zu einer Synthese zu verbinden, wird Lernenden ein KI-basierter Bildungsavatar zur Seite gestellt. Bildungsprozesse werden adaptiver, individueller und ganzheitlicher. Die NeoUniversity basiert auf vorgängigen Forschungsfeldern wie „Programmiertem Unterricht“, „Multimedialen und telemedialen Lernumgebungen“, „Hypermedialen Lernsystemen“ bzw. „Intelligenten Tutoriellen Systemen“ (ITS). Sie nutzt zudem sprachbasierte, interaktive Erinnerungsavatare, die bereits praktisch erprobt werden. Sie nutzt zudem sprachbasierte, interaktive Erinnerungsavatare, die bereits praktisch erprobt werden. Die Einbettung des Projekts in reale Bildungsumgebungen schafft eine lebensdienliche Lehr-Lern-Umgebung und versteht sich als Beitrag eines transformativen Zivilisationsdesigns.

Mit dem Wolfgang-Heilmann-Preis wird auch die kontinuierliche Forschung Stefan Selkes über den digitalen Wandel gewürdigt. Im Mittelpunkt standen dabei soziologische und ethische Fragen zur digitalen (Selbst-)Vermessung des Menschen sowie der Zusammenhang zwischen sozialen und technologischen Utopien im Feld der Digitalisierung.

Daneben ging je eine Auszeichnung an:

- Welf Schröter, für sein Engagement als Gründer und Leiter des ehrenamtliche Personennetzwerkes *Forum Soziale Technikgestaltung*.
- Prof. Dr.-Ing. Peter Burggräf, Universität Siegen, für das Projekt *Campus Buschhütten*.
- Dr. Oliver Klöck und Dr. Daniel Dziejewicki, Taylor Wessing, für die Initiative *Next Normal Legal*

Der Preis war unter dem Motto **Visionen für eine bessere Welt: Humane Utopie als Gestaltungsrahmen für die Nach-Corona-Gesellschaft** ausgeschrieben. Mit dem Wolfgang-Heilmann-Preis 2021 zeichnete die Integrata Stiftung Visionäre und Vordenker aus, die ambitionierte, aber grundsätzlich auch realisierbare Zukunftsentwürfe für eine digitalisierte Gesellschaft entwickeln.

Diesen Ansprüchen wurden die ausgezeichneten Arbeiten in besonderem Maße gerecht. Die Preise wurden am 24. April 2021 unmittelbar im Anschluss an die Jury-Sitzung, Corona-bedingt, im Rahmen einer Webkonferenz verliehen. Schirmherrin war wieder Frau Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin, Bundesjustizministerin a.D.

Die Integrata-Stiftung wirbt dafür, die Informationstechnologie nicht nur zur Rationalisierung und Funktionalisierung der Lebens- und Arbeitsprozesse zu nutzen, sondern zur Schaffung eines gesellschaftlichen Mehrwerts, d.h. zur Verbesserung der Lebensqualität möglichst vieler Menschen in allen Regionen der Welt:

**Mehr Lebensqualität durch Informationstechnologie.**

## Pressemitteilung: WHP 2021

Die Stiftung ist in diesem Sinne "sozial" orientiert und erst in zweiter Linie technisch. Die Informationstechnologie wird ganz bewusst als Werkzeug gesehen, mit dessen Hilfe es gelingen soll, die Welt im Großen und im Kleinen menschenwürdiger, d.h. humaner zu gestalten.

Weitere Angaben über die Integrata-Stiftung, die Preisausschreibung und die Preisverleihung finden Sie hier [www.integrata-stiftung.de](http://www.integrata-stiftung.de) und [www.integrata-stiftung.de/preis/preis-2021](http://www.integrata-stiftung.de/preis/preis-2021)

Kontakt:

Michael Mörike, Vorstand

Integrata-Stiftung

Vor dem Kreuzberg 28

72070 Tübingen

[michael.moerike@integrata-stiftung.de](mailto:michael.moerike@integrata-stiftung.de)